

# Rollstuhlwandern von Wels nach Maria Schauersberg

Von Leo Hochrathner (Rollstuhlfahrer)



## Kurzinfo

Gemütliche, zirka 8 Kilometer lange Wanderung entlang der Traun und durch die Traunauen, die wie an den Fotos zu erkennen ist, zu jeder Jahreszeit ihren Reiz haben. Ungefähr 30 Prozent der Strecke sind asphaltiert, der Rest ist ein gut befahrbarer Schotterweg. Der Weg ist großteils eben, da er aber vor Maria Schauersberg eine stärkere Steigung aufweist, ist eine Begleitperson zu empfehlen. An der Strecke befinden sich rollstuhlgerechte Toiletten im Welios®-Science Center, im Museum-Minoriten, in der Burg Wels und im Gasthof Schauersberg.

Der Ausgangspunkt der Tour ist der Parkplatz gegenüber der Halle 1 beim Messezentrum-Ost in der Rosenauer Straße. Von dort spazieren wir in den Volksgarten und verlassen diesen durch das große schmiedeeiserne Tor vor der Stadthalle. Wir überqueren die Straße und gehen nach links. Nach der Villa Muthesius biegen wir nach rechts in den Schotterweg „Am Zwinger“, der den Mühlbach entlang führt.



Nach dem Wasserturm mit seiner wunderschönen Bemalung führt ein Tor zum ehemaligen Minoritenkloster, jetzt ein kultureller Veranstaltungsort. Das Gebäude beherbergt auch das Stadtmuseum

Wels. Die Ausstellung zeigt uns die wechselvolle Geschichte des Ortes und des Baus. Die archäologische Sammlung ist Teil des Römerweges Wels [www.roemerweg.at](http://www.roemerweg.at) und veranschaulicht das alltägliche Leben in Ovilava (Wels) zur Zeit als römische Provinzstadt. Wir flanieren weiter „Am



Zwinger“ den Mühlbach entlang und überqueren nach der Nepomuk-Kapelle die Traungasse. Nach der Burg biegen wir in die Adlerstraße rechts ein und wandern bis zur Traun. Von dort geht es weiter nach links am Fußgängerweg bis zum Trodatsteg, über den wir nach Thalheim gelangen.

Die Traun bildet die natürliche Grenze zwischen Wels und Thalheim. Nach dem Steg biegen wir nach rechts und marschieren gemütlich auf der Uferpromenade Richtung Schauersberg.



Wenige Minuten später unterschreiten wir die 1901 errichtete stählerne Traunbrücke, ein Wahrzeichen von Thalheim. Ein Beispiel wie sich Technik harmonisch in die Natur einfügen kann. Nach der beinahe zeitgleich entstandenen Eisenbahnbrücke (Strecke Wels-Grünau) und dem Museumssteg führt die Strecke weg von der Traun. Weiter geht`s durch den nach Frühling duftenden Auwald - vorbei an einer kleinen Siedlung - zur Wallfahrtskirche Maria Schauersberg.



Nach Überwinden einer seitlichen Rampe und zwei Stufen können wir ins Kircheninnere blicken. Die spätgotische Saalkirche ist noch im ursprünglichen Zustand und begeistert mit kunstvollem Schlingengewölbe und Altären. Im Mittelpunkt des Hochaltars steht eine glanzvolle Madonna. Die Kirche ist der Hl. Jungfrau Maria gewidmet und heute eine sehr beliebte Wallfahrtskirche, in der auch viele Hochzeiten und Taufen stattfinden.



Gegenüber der Kirche befindet sich der Gasthof Schauersberg. Der Ursprung des Gasthofes ist eng verbunden mit der Zeit der Erbauung der Kirche [www.gasthof-schauersberg.at](http://www.gasthof-schauersberg.at). Gestärkt durch einen hausgemachten, warmen Apfelstrudel, genossen auf der Sonnenterrasse, treten wir den Rückweg bis zum Museumssteg an. Wer die Strecke an einem Samstag oder Sonntag wandert, kann von hier nach rechts über den Parkplatz zum Museum Angerlehner gelangen.



Das **Museum Angerlehner** gehört zu meinen Lieblingsmuseen. Schon von außen betrachtet zeigt es sich modern mit einer schwarz schimmernden Metallfassade. Die Ausstellungshalle mit 1.200 m<sup>2</sup> gehört zu den größten säulenfreien Ausstellungsräumen in Österreich.

Das Museum präsentiert im Erdgeschoß auf 161 Schiebewänden die private Kunstsammlung von KR Heinz J. Angerlehner.

In den großen, hohen und lichtdurchfluteten Räumen werden Künstler aus Österreich und auch große Namen der internationalen Kunstszene ausgestellt. Das Museum ist bis auf einen kleinen Raum mit dem Rollstuhl befahrbar. Lift und eine rollstuhlgerechte Toilette sind vorhanden. [www.museum-angerlehner.at](http://www.museum-angerlehner.at)

Wir machen am Museumssteg einen Uferwechsel und wandern über das Welser Messegelände zum Ausgangspunkt zurück.

E-Mail: [hochrathner@aon.at](mailto:hochrathner@aon.at)

**Anmerkung:** Siehe auch Rollstuhlwandern in der Messestadt Wels